

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite	Stichwort	Seite	Stichwort	Seite
A					
ADSL	22, 42, 66, 119, 120	Inmarsat	U6, 91	T-Aktie	2, 5, 31, 32, 69, 122
ATM	U7, 21, 22, 35, 42, 44, 55, 60, 66, 119, 121	Intelligentes Netz	21, 22, 28, 119	T-C-Tel	U7, 14, 39, 48, 50, 86, 113, 120
Auskunft	U7, 58, 115	Interconnection	4, 13, 14, 37, 46, 119	T-D1	U7, 5, 14, 16, 28, 39, 42, 44, 48, 50
B					
Backbone	66, 119	Internet	1, 14, 15, 21, 22, 38, 40, 42, 51, 52, 53		83, 86, 113, 120
Beteiligungen	U5, 1, 12, 16, 17, 19, 26, 30		58, 62, 66, 119, 122	T-DSL	28, 42, 120
	36, 61, 62, 78, 79, 82, 87, 91, 103, 107, 115	Intranet	21, 22, 42, 44, 52, 53, 67, 119	T-InterConnect	U7, 42, 120
Breitband	U4, 3, 5, 14, 15, 16, 20, 27, 30, 42, 54	Investitionen	U2, 15, 16, 18, 19, 20, 28, 29, 74	T-Intra	52
	55, 60, 76, 83, 112, 114, 119		86, 101, 112, 114	T-ISDN	37, 38, 39, 56, 119, 120
C					
Call-by-Call	4, 13, 37, 119	Investor Relations	17, 32, 77, 78, 122	T-Mart	51, 52, 53, 120
Call Center	21, 44, 53, 59, 64, 115, 119	ISDN	U7, 5, 14, 27, 28, 37, 38, 39, 44, 83, 119	T-Mobil	13, 20, 24, 27, 28, 29, 38, 48, 50
Carriers' carrier	47, 119		120, 121		63, 121
Centrex	38, 119	K			
Chekker	U7, 50	Konzernüberschuß	U2, 11, 12, 15, 16, 18, 32	T-Net	U7, 28, 37, 39, 56, 57, 121
City-Netz	U7, 42, 66, 119		70, 74, 89, 108, 110	T-Net 200	28, 37, 39, 121
Cityruf	U7, 50, 120	Konzernumsatz	14, 37, 48	T-Net ATM	U7, 42, 119, 121
Corporate Network	119	L			
D					
Datenkommunikation	U3, 14, 15, 17, 22, 29, 36	LeasedLink	40, 120	T-NetBox	28, 38, 39, 121
	40, 63, 83, 119, 120	Liberalisierung	12, 13, 16, 37, 60	T-NetCall	38, 121
Datex-M	U7, 119	Lizenzierte Diensteanbieter	U4, 3, 15, 17, 46, 47	T-Online	U7, 5, 14, 17, 18, 29, 38, 51, 52
Datex-P	U7, 40, 42, 119		83, 115		57, 121
DeTeSystem	24, 43, 44, 45, 79	LAN – Local Area Network	40, 44, 120	T-Punkt	U7, 63, 121
Digitalisierung	29, 37, 66, 120	M			
Dividende	U2, 17, 32, 74, 88, 94, 105	MAN – Metropolitan Area Network	62, 120	T-Taste	56, 121
E					
Endgeräte	U3, U5, 14, 15, 16, 36, 56, 64, 76, 83	Mehrwertdienste	U3, U5, 14, 15, 16, 30, 36	T-Versand	63
	112, 113, 114, 121		38, 52, 58, 76, 83, 112, 113, 115	T-View	21, 56, 57, 121
Eurosignal	U7	Mitarbeiter	U2, 5, 9, 12, 15, 20, 23, 24, 34, 59, 60	T-VPN	38, 121
F					
Forschung & Entwicklung – F&E	U4, U6, 20		64, 67, 68, 92, 93, 94, 100, 106, 107	Tarife	13, 15, 16, 39, 50, 115
	22, 81	Mobilkommunikation	U7, 14, 15, 16, 38, 48, 50	Tegaron	48, 49, 50, 121
FrameLink Plus	U7, 40, 42, 119		76, 83, 112, 113	Telefonnetzdienst	28
Frame Relay	40, 119	Modacom	U7, 50	Telekom Designed Network (TDN)	43, 45, 121
G					
Glasfaserkabel	U7, 119	Multimedia	U3, U5, 15, 17, 22, 28, 36, 40	TelekomForum	63
Global One	8, 15, 17, 19, 28, 30, 36, 42, 43, 44		51, 52, 55, 63, 83, 120	Telekommunikationsgesetz (TKG)	13
	60, 61, 62, 66, 87	N			
GPRS	50, 119	Netzbetreiber	14, 21	Telelernen	15, 44, 121
GSM	48, 50, 60, 62, 119, 120	O			
H					
I					
J					
K					
L					
M					
N					
O					
P					
Q					
R					
S					
T					
U					
V					
W					
X					
Y					
Z					

ADSL – Asymmetrical Digital Subscriber Line

Technik zur Übertragung von hohen Datenraten (Upstream 16 kbit/s bis 640 kbit/s; Downstream 2 Mbit/s bis 8 Mbit/s) auf der üblichen Kupferdoppelader im Anschlußbereich bis etwa drei Kilometer.

ATM – Asynchronous Transfer Mode

International standardisierte Technologie zur breitbandigen Informationsübertragung. Die Technologie ermöglicht flexible Übertragungsraten bis 622 Mbit/s. Das ATM-Angebot der Deutschen Telekom heißt T-Net ATM.

Backbone

Unverzichtbarer Teil einer überregionalen oder globalen Netzkonfiguration zur Verbindung lokaler Subnetze, in der Regel mit hohen Geschwindigkeiten (im Mbit/s- und Gbit/s-Bereich).

Breitbanddienst

Dienstangebot, das seinem Nutzer eine schnelle digitale Übertragung (im Mbit/s-Bereich) und/oder eine breitbandige analoge Übertragung (MHz) zur Verfügung stellt (Telekom-Produkte: T-Net ATM, FrameLink Plus, Videokonferenzen, Business-TV oder T-Media-Net).

Callback

Rückruf-Dienst für Auslandsgespräche.

Call-by-Call – Fallweise Auswahl der Telefongesellschaft

Wahlverfahren, das es dem Telefonkunden ermöglicht, die Telefongesellschaft (den Verbindungsnetzbetreiber) bei jedem Fern- und Auslandsgespräch frei zu wählen.

Call Center

Unternehmen oder Abteilung eines Unternehmens für Dienstleistungen, die operatorgestützte Sprachdienste anbieten; dabei wickelt eine größere Anzahl von Operatoren eingehende (Hotline) oder auch abgehende (Direktmarketing) Anrufe ab.

Carriers' Carrier

Netzbetreiber, der anderen Telefongesellschaften Netzdienstleistungen im eigenen Land zur Verfügung stellt.

Centrex

Leistungsmerkmale für die Bereitstellung von TK-Anlagenfunktionen im T-Net und in T-ISDN.

City-Netz

Netzplattform innerhalb von Ballungsräumen für eine Palette verschiedener Hochgeschwindigkeitsdienste, mit denen sich kundenindividuelle Anwendungspakete schnüren lassen; bis 155 Mbit/s.

Corporate Network

Nichtöffentliches Telekommunikationsnetz für geschlossene Nutzergruppen (z. B. verbundene Unternehmen).

Datex-M

Standortübergreifendes öffentliches Breitbandangebot der Deutschen Telekom nach dem Standard SMDS, das in erster Linie LANs verbindet.

Datex-P

Produktbezeichnung der Deutschen Telekom für die paketvermittelte Datenkommunikation auf virtuellen Verbindungen, entsprechend den internationalen Standards X.25, X.28 und X.31.

DCS 1800

Digital Cellular System 1800, technische Spezifikation für Mobilfunknetze, die im Frequenzbereich um 1800 MHz arbeiten. DCS 1800 baut auf der GSM-Technologie auf.

DSL

Digital Subscriber Line, eine hochentwickelte Technologie zur Übertragung von hohen Datenraten über Kupferleitungen. Auch als "Technologie für die letzte Meile" bezeichnet, da sie Daten aus bestehenden Netzen bis hin zum Haus des Nutzers weiterleiten kann.

FrameLink Plus

Frame Relay-Angebot der Deutschen Telekom.

Frame Relay

Variante der Vermittlungstechnologie "Fast Packet Switching"; transparentes, verbindungsorientiertes Paketprotokoll der Schicht 2 mit variabler Paketlänge. Frame Relay erlaubt einen deutlich höheren Durchsatz und geringere Verzögerungen als Datex-P. Einsatz bei schnellen Übertragungsraten (2 Mbit/s oder schneller) insbesondere für die Kopplung lokaler Computernetze (LAN) und Host-Computer-Anwendungen.

Gateway

Hard- und Software-Paket zur Anpassung inkompatibler Netze oder Kommunikationsprotokolle.

Glasfaserkabel

Nachrichtenübertragungsmedium aus hochreinem Quarzglas. Glasfaserkabel weisen eine höhere Übertragungskapazität (im Gbit/s-Bereich) und geringere Signalverzerrungen als Kupferkabel auf.

GPRS – General Packet Radio Service

Technik für höhere Datenübertragungsraten in GSM-Netzen.

GSM – Global System for Mobile Communications

Paneuropäischer Standard im 900-MHz-Bereich für digitalen Mobilfunk.

High Performance Net

Flexibles Transportnetz der Deutschen Telekom mit extrem hohen Qualitätsmerkmalen.

IN – Intelligent Network, Intelligentes Netz

Kommunikationsnetz, bei dem die Verbindungssteuerung und die Dienstunterstützung getrennt sind. Dadurch lassen sich einzelne Leistungsmerkmale im Netz kundenindividuell einstellen oder kundenindividuelle Netze einrichten.

Interconnection

Bezeichnung für die im Telekommunikationsgesetz geregelte Zusammenschaltung der Netze verschiedener Anbieter.

International Backhaul

Verlängerung einer internationalen Verkehrsbeziehung bis ins Land hinein zu einem vom Kunden bestimmten Punkt.

Internet/Intranet

Weltweites Netzwerk von Computern auf Basis des IP ohne zentrales Netzmanagement. Intranets sind dagegen gemanagte IP-Netze, die nur bestimmten Nutzergruppen zugänglich sind.

IP – Internet Protokoll

Herstellernerneutales Transportprotokoll der Schicht 3 des OSI-Referenzmodells für die netzüberschreitende Kommunikation.

ISDN – Integrated Services Digital Network

Diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz. ISDN integriert Telekommunikationsdienste wie Telefon, Fax oder Datenkommunikation in einem Netz. Die Digitalisierung verbessert die Übertragungsqualität und erhöht die Übertragungsgeschwindigkeit gegenüber der herkömmlichen analogen Übertragung und ermöglicht darüber hinaus auch paketvermittelnde Datenübertragung.

LAN – Local Area Network

Lokales Netzwerk in einer räumlich eng begrenzten Region, meist mit dezentralem Netzwerkmanagement.

LeasedLink

Angebot der Deutschen Telekom im Bereich Festverbindungen (Mietleitung, Standleitung): Festgeschalteter physikalischer Übertragungsweg zwischen zwei Datenendeinrichtungen mit ständiger Übertragungsbereitschaft.

MAN – Metropolitan Area Network

Kommunikationsnetz für den schnellen Datenaustausch, welches sich über ein Stadtgebiet bzw. das Gebiet einer Metropole erstreckt.

Multimedia

Schlagwort für die zeitgleiche Integration von Textinformationen mit Standbildern, Videofilmen und Tönen.

Overlay-Netz

Zusätzliches Übertragungsnetz, das über eine vorhandene Netzstruktur mit einem anderen Übertragungsmedium (z. B. Glasfaser) gelegt wird.

Pager, Paging

Englische Sammelbezeichnung für Telekommunikationsdienste zur einseitigen funktechnischen Übertragung kurzer Nachrichten an kleine mobile Funkrufempfänger (Pager). Im deutschsprachigen Raum wird Paging für Funkrufdienste (z. B. Cityruf, Scall) verwendet.

PCS – Personal Communication Service

Verbundangebot von Festnetz- und Mobilfunkdiensten für Privatkunden und kleine Geschäftskunden.

Poolrouting

Kombination von minutenabhängigen und minutenunabhängigen Übertragungskapazitäten.

Portal Site

Zentrale Internet-Zugangseite mit intelligenter und personalisierter Führung durch das Angebot für Online-Kunden.

Preselection – Voreingestellte Auswahl der Telefongesellschaft

Verfahren, bei dem der Kunde auf einen bestimmten Anbieter, den sogenannten Verbindungsnetzbetreiber, für alle seine Fern- und Auslandsgespräche voreingestellt wird.

ProSolution

Beratungs-Dienstleistungsangebot der Deutschen Telekom.

Public Key Service

Dienstangebot zur Bereitstellung eines elektronischen Schlüssels für die sichere Datenübertragung im Internet.

Roaming

Leistungsmerkmal zellularer Funknetze, das die Erreichbarkeit aktivierter Mobilstationen standortunabhängig in allen Funkzellen des gesamten Versorgungsbereiches eines Netzes sicherstellt. Darüber hinaus kann sich das Roaming auch über gleichartige Netze verschiedener Netzbetreiber, wie z. B. beim internationalen Roaming im paneuropäischen GSM-System, erstrecken.

Rufnummernportierung

Möglichkeit der Mitnahme der Rufnummer bei einem Betreiberwechsel, soweit der Standort des Anschlusses nicht verändert wird.

T-C-Tel

Analoges Mobilfunkangebot der Deutschen Telekom.

T-D1

Mobilfunkangebot der Deutschen Telekom auf der Basis des GSM-Standards.

T-DSL

ADSL-Angebot der Deutschen Telekom.

T-InterConnect

Hochleistungsfähige Netzplattform (155 Mbit/s) für Anwendungen der Internet-Kommunikation der Deutschen Telekom.

T-ISDN

ISDN-Netz der Deutschen Telekom.

T-Mart

Geschäftskundenangebot mit Serviceunterstützung der Deutschen Telekom für multimediale Anwendungen und Dienste.

T-Net

Das digitalisierte Telefonnetz der Deutschen Telekom.

T-Net 200

Paketangebot der Deutschen Telekom, bestehend aus einem T-Net Anschluß und Komfortleistungen, wie Anrufweiserschaltung oder Rückruf bei besetzt.

T-Net ATM

Bezeichnung für das ATM-Angebot der Deutschen Telekom.

T-NetBox

Anrufbeantworter im T-Net der Deutschen Telekom.

T-NetCall

Angebot für IP-basierten Telefondienst im T-Net der Deutschen Telekom.

T-Online

Online-Dienst der Deutschen Telekom, der neben einem schnellen Internet-Zugang ein breites Spektrum an Inhalten für Geschäfts- und Privatkunden bietet.

T-Punkte

Fachgeschäfte der Deutschen Telekom zum Vertrieb von deren Produkten, in erster Linie an Privatkunden.

T-Service

Die technische Kundendienstorganisation der Deutschen Telekom.

T-Taste

Funktionstaste bei Endgeräten, die auf Knopfdruck den direkten Zugriff auf wichtige Service-Nummern der Deutschen Telekom ermöglicht.

T-View

ISDN-Bildtelefon der Deutschen Telekom.

T-VPN

VPN-Produktlinie der Deutschen Telekom für kundenindividuelle virtuelle Netzlösungen.

TDN

Telekom Designed Network – das Angebot der Deutschen Telekom für kundenindividuelle Systemlösungen (Corporate Networks), die sich für Sprache, Daten, Bewegtbilder in nationalen und internationalen Netzen realisieren lassen.

Tegaron Traffic

Navigationsdienst für den Straßenverkehr von T-Mobil und Debis.

Telearbeit

Tätigkeiten, die – unterstützt durch Informations- und Kommunikationstechnik – räumlich entfernt vom Standort des Arbeit- oder Auftraggebers durchgeführt werden.

Telearnen

Computergestützter Unterricht, bei dem Programme bzw. Lektionen aus Online-Diensten heruntergeladen werden.

Telematik

Zusammenwachsen von Telekommunikation und Informationstechnologie.

TeleSec

Produktangebot der Deutschen Telekom für den sicheren Datenaustausch.

UMTS – Universal Mobile Telecommunications System

Internationaler Mobilfunk-Standard der dritten Generation, der ab dem Jahr 2002 mobile Multimedia- und Telematikdienste unter dem Frequenzspektrum von 2 GHz vereinigen soll.

Vanity-Nummern

Rufnummern, die mit Hilfe der Buchstabenbeschriftung auf modernen Telefontastaturen als einprägsames Wort dargestellt werden können.

VPN – Virtual Private Network

Kundenindividuelles Netz, das im Netz (T-Net/T-ISDN) der Deutschen Telekom virtuell abgebildet wird.

WDM – Wavelength Division Multiplex

Das Wellenlängenmultiplexprinzip ermöglicht die Vervielfachung der Übertragungskapazität auf vorhandenen Glasfasern durch die gleichzeitige Nutzung unterschiedlicher Wellenlängen.

Impressum

Deutsche Telekom AG

Presse und Konzernkommunikation
Postfach 20 00, D-53105 Bonn

Zusätzliche Exemplare des Geschäftsberichts können Sie
anfordern über

Telefon (09 21) 18-10 21
Telefax (09 21) 18-10 29.

Sprachen:

Der Geschäftsbericht liegt auch in englisch vor; außerdem
in einer Kurzfassung in deutscher und englischer Sprache.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Informationen online:

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die
Deutsche Telekom sind auch in T-Online und im Internet
abrufbar.

<http://www.telekom.de>

Weitere Ansprechpartner:

Pressestelle:

Telefon (02 28) 1 81-49 49
Telefax (02 28) 1 81-89 41

Investor Relations:

Telefon (02 28) 1 81-88 96
Telefax (02 28) 1 81-84 05
E-Mail: Investor.Relations@telekom.de

Forum **T**Aktie



Das Forum T-Aktie steht Privatanlegern für Fragen und
Anregungen zur Verfügung:

Telefon 0800 33 02100
Telefax 0800 33 01100
E-Mail: ForumT-Aktie@t-online.de

Produktion:

Spiess Ermisch & Andere
Werbeagentur GmbH, Düsseldorf

Druck:

Heining & Müller GmbH, Mülheim a.d. Ruhr
Gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf chlorfrei gebleichtem
Papier.

Fotos:

Stefan Knecht, Grund und Flum, Jürgen Waldmeier,
David Willen, Heiko Preller

Gestaltung:

Interbrand Zintzmeyer & Lux AG, Zürich